

an, die sich über zwei Semester erstrecken wird: Im April startet dort ein Online-Zertifikatskurs in neun Modulen, der speziell auf die Anforderungen durch KI-Technologien rekurriert. Ausschlaggebend, so teilt die TH Wildau mit, sind Interesse und Offenheit gegenüber Neuem und nicht Programmierkenntnisse. Weitere Informationen

gibt es auf der Webseite der TH Wildau unter www.wit-wildau.de/ (Rubrik Zertifikatskurse).

Gemeinsam Chancen nutzen

Würzburg. Die diesjährige Tagung der Arbeitsgemeinschaft für medizinisches

Bibliothekswesen (AGMB) findet von Montag, 19. September, bis Mittwoch, 21. September in Würzburg statt. Tagungsort ist das Zentrale Hörsaal- und Seminargebäude der Universität Würzburg, das Motto lautet »Gemeinsam Chancen nutzen«. Weitere Informationen gibt es unter: https://agmb.de/de_DE/home

Nachruf

Bibliothekswissenschaftler und Hochschullehrer Professor Heinz Kuhnert verstorben

Am 27. Dezember 2021 verstarb Prof. Dr. phil. Heinz Kuhnert im Alter von 84 Jahren in Leipzig. Er war eine herausragende Persönlichkeit im Bereich der Bibliothekswissenschaft in Deutschland. Fast vier Jahrzehnte bildete er Bibliothekarinnen und Bibliothekare in Leipzig aus.

Seine Lehrtätigkeit im Bibliothekswesen begann im Jahr 1961 als Fachschullehrer an der Fachschule für Bibliothekare in Leipzig und setzte sich von 1992 bis 2000 als Professor für Bibliothekswesen an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig fort. Heinz Kuhnert vertrat am Fachbereich Buch und Museum der HTWK die Lehrgebiete Kinderliteratur, Weltliteratur (US-amerikanischer Schwerpunkt), Bibliotheksarbeit mit Kindern sowie Bibliotheksarbeit mit speziellen Benutzergruppen.

Nach einer bibliothekarischen Ausbildung und Praxiserfahrungen in der Kinderbibliothek Suhl und in der Stadt- und Bezirksbibliothek in Dresden war Heinz Kuhnert bis zur Gründung der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur im Jahr 1992 an der Fachschule für Bibliothekare »Erich Weinert« in Leipzig tätig, die 1985 mit der Fachschule für Buchhändler fusionierte.

Sein Lebenslauf zeichnet sich durch weitere berufliche Qualifikationen aus: So erwarb er im Fernstudium (1966-1971) den Grad des Diplom-Kulturwissenschaftlers und promovierte im Jahr 1980 zum Dr. phil. auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendliteratur an der Universität Leipzig. Er publizierte in verschiedenen Bereichen, vor allem zur Bibliothekswissenschaft, zur Kinder- und Jugendliteratur und zur Kinderbibliotheksarbeit. Für den Fernstudiengang an der Fachschule für Bibliothekare mit Außenstellen in Rostock, Berlin, Erfurt und Dresden entwickelte er umfangreiche Kursmaterialien.

Mit der Gründung der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig im Jahr 1992 wurde Heinz Kuhnert als Professor für Bibliothekswesen berufen. Er übernahm 1994 die Funktion des Studiengangleiters Öffentliches Bibliothekswesen, war von 1997 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand Studiendekan und erwarb sich bei der Ausgestaltung des Diplomstudiengangs Bibliothekswesen mit den Studienrichtungen »Öffentliches Bibliothekswesen« und »Wissenschaftliches Bibliothekswesen«, der im Jahr 1992 mit der Gründung der HTWK eingerichtet

wurde, große Verdienste. Als Studiengangleiter und Studiendekan war er maßgeblich daran beteiligt, diesen neu entstandenen Studiengang inhaltlich weiterzuentwickeln. So leistete er einen nachhaltigen Beitrag für die Einführung eines neuen, spartenübergreifenden Diplomstudiengangs »Bibliothekswissenschaft«, der im Jahr 2000 erfolgreich startete und bis heute in seinen grundlegenden Strukturen weiterhin Gültigkeit besitzt.

Das Wirken von Heinz Kuhnert als Bibliothekswissenschaftler und als Fach- und Hochschullehrer hat viele Spuren hinterlassen. Er beförderte institutionelle und inhaltliche Entwicklungen des Hochschulstudiums zur Bibliothekarin/zum Bibliothekar und prägte mehrere Generationen an künftigen Bibliothekarinnen und Bibliothekaren. Heinz Kuhnert wird uns mit seinem freundlichen Wesen, als engagierter Hochschullehrer sowie geschätzter Kollege und als prägende Persönlichkeit in Erinnerung bleiben.

*Kerstin Keller-Loibl
im Namen aller Kolleginnen und
Kollegen des Studiengangs
Bibliotheks- und Informationswissen-
schaft an der HTWK Leipzig*